



BEI 2024: Krebs und Kinderwunsch

Um mehr Aufmerksamkeit auf Endometriose und ungewollte Kinderlosigkeit zu richten, starteten im Jahr 2019 die drei medizinischen Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck die Kampagne mit dem Namen „BEI“ (Bewusstsein für Endometriose und Infertilität).

Ziel ist es, betroffene Frauen über mögliche Symptome und Folgen der Endometriose aufzuklären und behandelnden Ärzt:innen sowie politisch Verantwortlichen im Gesundheitssystem aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen. Der Schwerpunkt der Initiative 2024 liegt auf fertilitätserhaltenden Maßnahmen bei Krebserkrankungen und erklärt, welche Optionen es gibt und wo Betroffene medizinische und finanzielle Unterstützung finden.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, beim Start der diesjährigen Kampagne am 7. März 2024 dabei zu sein und sich über Aktuelles und bereits Erreichtes der vergangenen fünf Jahre zu informieren.

Johannes Ott
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
MedUni Wien/AKH Wien

Kazem Nouri
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für
Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

Wir ersuchen um Anmeldung bis 4. März 2023
unter manuela.werner@meduniwien.ac.at oder
Fax +43 (0)1 40400-27870.

Für Ihre Fragen stehen wir unter
+43 (0)1 40400-28130 gerne zur Verfügung.



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit
3 DFP-Punkte der Ärztekammer für Wien akkreditiert.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

BEI 2024 – Bewusstsein für Endometriose und Infertilität: Krebs und Kinderwunsch

7. März 2024

Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/bei-kampagne

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE
Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Eine Initiative von



In Kooperation mit



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE



Mit freundliche Unterstützung von



GEDEON RICHTER

Programm

18:30 Uhr

Begrüßung

Johannes Ott, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Moderation

Kazem Nouri, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

18:35 – 19:50 Uhr

Message from the initiator of Endomarch

Farr Nezhat, Cofounder von Endomarch
Weil Cornell Medical Collage of Cornell University

Erwartungen von Endometriose-Patientinnen an ihre Ärzt:innen und Gesundheitssystem

Ines Mayer, Endometriose Vereinigung Austria

Challenges Of Human Reproductive Medicine in a Changing Europe

Klara Rosta, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Konservative oder chirurgische Therapie bei Endometriose – Wie sollen wir die Entscheidung in der täglichen Praxis treffen?

René Wenzl, Endometriose-Zentrum, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Endometriose und Krebsrisiko – Früherkennung von Anzeichen

Kazem Nouri, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

Fertilitätserhaltende Methoden – Update und Fallbericht über das erste Baby nach OTB in Österreich

Bettina Toth, Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, MedUni Innsbruck

Schwangerschaften nach Krebserkrankungen – Wie gefährlich sind sie?

Christian Singer, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

19:50 Uhr

Round Table: Fertilitätserhaltende Maßnahmen bei onkologischen und nicht onkologischen Erkrankungen in Österreich – Wo stehen wir heute?

Paul Sevelda

Präsident der Österreichischen Krebshilfe

Michael Sommergruber

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Andreas Obruca

Präsident der ÖIVFG, Präsident der Österreichischen IVF-Gesellschaft und Ärztlicher Leiter von Kinderwunschzentrum, Wien

Bettina Toth

Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, MedUni Innsbruck

Martina Kollmann

Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Med Uni Graz

Christian Singer

Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Kazem Nouri

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

Julian Marschalek

Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Moderation: Johannes Ott

20:30 Uhr

Nachhaltigkeit als Schlüssel zum Erfolg: Beispiele aus der seit elf Jahren bestehenden Kooperation zwischen VF und Medizinischer Universität Wien

Christine Radtke, Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Universitätsklinik für Chirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

20:45 Uhr

Abschlussworte

Yasaman Miremadi, EndoMarch Austria

Im Anschluss

Networking am Buffet

BEI ist eine Initiative von MedUni Wien, MedUni Graz und MedUni Innsbruck und wird von der Österreichischen Krebshilfe, der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG), der Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie (ÖGSFE), der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM), der Österreichischen IVF Gesellschaft, der Gesellschaft für Kinderwunsch und Psychologie, der Endometriose Vereinigung Austria Österreich (EVA) sowie der Österreichischen Ärztekammer und international durch ESHRE (European Society for Human Reproduction and Embryology), „Endomarch Worldwide“ und Virtue Foundation Austria unterstützt.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.